

Als 21-Jährige am Abschlussfest der Bündner Tanztour

Während meine Mitstudierenden möglicherweise gerade am Zürich Tanz in der Bahnhofshalle ihre Hüften schwingen, stand ich am 9. Mai 2015 in meiner Festtagstracht in Rodels vor dem Eingang des Dalbertsaals. Es war kurz vor acht und ein wunderschöner domleschger Frühlingstag ging zu Ende. Oder begann er gerade erst so recht?



Gut fünfzig Trachtenleute aus diversen Kantonsteilen trudelten da gutgelaunt ein. Unter den ersten auch die Musikanten, die Stelser Buaba, alle mit mehr Instrumenten als Händen dabei! Meine Füße konnten kaum mehr warten meiner Tracht, die ihnen bereits um die Feste zweier Generationen im Vorsprung ist, in puncto Tanzerfahrung nachzueifern. Schnell wurde noch die letzte Tanzbeschreibung ab Laptop repetiert und schon ging's mit einer Eröffnungspolonaise endlich richtig los.



Auch zwischen den Blöcken altbekannter Trachtentänze wurde tüchtig über den Holzboden gefegt. Zu meiner grossen Freude sah ich dabei viele andere junge Gesichter. Egal, ob die Tanzschritte erst gerade im Kurs der Tanztour erlernt wurden oder ob die Mazurka auch schon während einem heiteren Gespräch getanzt werden konnte, wir alle hatten schwingende Röcke und hochgekrepelte Ärmel. Gut konnte ich verstehen, dass da niemand in Aufbruchstimmung kam, bevor die Musikanten nach fünfstündigem, ununterbrochenem Einsatz dann doch auch noch zu einer hausgemachten Stärkung übergingen. Vielen Dank allen Gästen, den Musikanten und dem Festwirtschaftsteam für das schöne Fest und bis zum nächsten mal!

